

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 85.

Donnerstag den 16. April 1891.

(1477) 3-3 Präf.-Nr. 946.

Kundmachung.

Beim k. k. Kreisgerichte Rudolfswert ist die Kanzlei-Adjunctenstelle mit den systemmäßigen Bezügen der X. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle, eventuell um eine frei werdende Kanzlisten- oder Grundbuchsführer-Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und der slovenischen Sprache im vorchriftsmäßigen Wege

bis 9. Mai 1891

beim gefertigten Präsidium einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., und die Verordnung vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. Bl., verwiesen.

Rudolfswert am 9. April 1891.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(1502) 3-2 Nr. 1119.

Jagdverpachtung.

Am 2. Mai 1891,

vormittags 9 Uhr, werden hieramts die Jagdbarkeiten der Ortsgemeinden Rabence, Schweinberg und Weinitz für die Zeit vom 1. Juli 1891 bis 30. Juni 1896 im Wege des öffentlichen Ausrufes verpachtet werden.

Die Licitationsbedingungen liegen hieramts zur Einsicht auf.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl, am 14. März 1891.

(1515) 3-2 R. 3845.

Concurs - Ausschreibung.

Auf der Triester und der Wippach - Görzer Reichsstraße im Adelsberger Baubezirke ist je eine Einräumerstelle mit der Monatslohnung von 16 fl. (sechzehn Gulden) österr. Währung und dem Vorrückungsrechte in die höheren Löhnungen von 18 fl. und 20 fl. österr. Währ. zu besetzen.

Diejenigen der deutschen und der slovenischen Sprache mächtigen Unterofficiere, welchen der Anspruch auf eine Civilanstellung zuerkannt wurde und welche sich um die erledigten Stellen bewerben wollen, haben ihre mit dem Certificate über den erlangten Anspruch belegten Competenzgesuche, und zwar, wenn sie noch in der activen Dienstleistung stehen, im Wege ihres vorgesetzten Commandos (Militärbehörde oder Anstalt), wenn sie aber schon aus dem Militärverbande ausgetreten sind, im Wege der zuständigen politischen Bezirksbehörde

längstens bis zum 15. Mai 1891

bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen.

Die nicht im Militärverbande stehenden Bewerber haben ihren Gesuchen außer dem erwähnten Certificate auch ein von dem Gemeindevorsteher ihres dauernden Aufenthaltsortes ausgefertigtes Wohlverhaltenszeugnis sowie bezüglich ihrer körperlichen Eignung für den angestrebten Dienstposten ein von einem amtlich bestellten Arzte ausgestelltes Zeugnis anzuschließen.

Laibach am 9. April 1891.

K. k. Landesregierung für Krain.

(1493) 3-2 St. 157 m. s. sv.

Razpis učiteljske službe.

Ker se na mestnih deskah ljudskih solah izpraznjena učiteljska služba, ki je bila s turadnim razglasom z dne 22. avgusta 1890. l., števil. 457, razpisana, zaradi nove klasifikacije učiteljskih mest ne popolni, razpisuje se nov natečaj za mesto devetega učitelja na II. mestni deski ljudski šoli v Ljubljani s plačo 500 gold., stanarino 80 gold. in pravico do zakonitih službeno starostnih doklad.

Z vsemi potrebnimi prilogami opremljene prošnje je po predpisnem poti vlagati do 5. maja t. l.

na podpisano okrajno šolsko oblastvo.

Prosilci, ki so prosili za to službo že ob prvem natečaju, naj potem svojih šolskih vodstev tu sem samó naznanijo, ali jih je volja, svoje prošnje tudi pod premenjenimi razmerami vzdržati.

C. kr. mestni šolski svet v Ljubljani dne 9. aprila 1891.

(1489) 3-2 ad 5620 de 1891.

Kundmachung.

In dem k. k. Civil-Mädchenpensionate in Wien, dessen Hauptzweck ist, Lehrerinnen für öffentliche Volksschulen und Erzieherinnen für Familien heranzubilden, kommen mit Beginn des Schuljahres 1891/92 neun Staatsstiftplätze und ein gräflich Ráto'scher Stiftplatz zur Besetzung. Auf diese Freistellen haben bei gleicher Vorbildung und Würdigkeit zunächst die von beiden Eltern, dann die vom Vater, hernach die von der Mutter verwaisten und in Ermanglung solcher, nicht verwaiste Töchter von Civil-Staatsbeamten Anspruch.

Nach dem Statute (Verordnungsblatt für den Dienstbereich des Ministeriums für Cultus und Unterricht, ausgegeben am 15. December 1875, Stück XXIV) wird zur Aufnahme in das k. k. Civil-Mädchenpensionat erfordert:

- a) ein Alter zwischen 13 und 15 Jahren,

- b) ein gesunder und normal entwickelter Körper,
- c) sittliche Unbescholtenheit,
- d) diejenigen Kenntnisse und jenes Maß geistiger Reife, welche von einer absolvierten Schülerin der sechsten Classe einer achtclassigen Volksschule zu fordern sind,
- e) Kenntnis der deutschen Sprache,
- f) Vorkenntnisse in der französischen Sprache und im Clavierspiele.

Der Nachweis der Aufnahmebedingungen a, b und c ist durch amtliche Zeugnisse, jener der Bedingungen d, e und f durch ein für diesen Zweck an einer Staatsanstalt für Bildung von Lehrern oder Lehrerinnen zu erwerbendes Zeugnis zu erbringen (Verordnung des Ministers für Cultus und Unterricht vom 2. December 1875, Z. 19.066, Ministerialverordnungsblatt Nr. 52), welches nebst den Noten über die einzelnen Schulgegenstände und der Angabe, wie weit die Vorkenntnisse in der französischen Sprache und im Clavierspiele reichen, das Endurtheil auszusprechen hat, ob der Prüfling nach Befähigung und Wissen zur Aufnahme in das k. k. Civil-Mädchenpensionat sehr gut, gut, genügend oder minder genügend geeignet ist. Zur vollen Sicherstellung der Bedingung b) werden die Zöglinge noch vor ihrem Eintritte in das Pensionat einer ärztlichen Untersuchung unterzogen, durch deren Ergebnis die wirkliche Aufnahme bedingt ist.

Die Gesuche um diese Stiftplätze sind

längstens bis 15. Juni l. J.

an die Direction des k. k. Civil-Mädchenpensionates (Wien, Josefstädterstraße Nr. 41) einzusenden.

Außer den oben angeführten Documenten müssen noch beigebracht werden:

- 1.) Ein legalisierter Revers, dass die Candidatin nach Vollendung ihrer Erziehung und nach Ablegung der Reifeprüfung durch wenigstens sechs Jahre als Erzieherin in Familien oder als Lehrerin an öffentlichen Schulen sich verwenden wird;
- 2.) ein legalisiertes Mittellofigkeitszeugnis;
- 3.) das letzte Anstellungssecret des Vaters und im Falle des Ablebens desselben oder der Mutter zugleich die bezüglichen Todtenscheine.

In dem Gesuche ist ferner die Zahl der Geschwister der Candidatin und wie viele derselben versorgt sind, anzugeben; dann sind die Höhe der Vögge oder der Pension des Vaters oder der Mutter und der allfällige Erziehungsbeitrag der Candidatin, das Vermögen der Eltern oder des Kindes, endlich die Dienstzeit des Vaters bestimmt und glaubwürdig nachzuweisen. Zu spät einkommende oder nicht gehörig belegte Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

In dem k. k. Civil-Mädchenpensionate in Wien werden zu Beginn des Schuljahres 1891/92 auch mehrere **Zahlschüler** aufgenommen.

Diese haben den oben sub a) bis f) angeführten Aufnahmebedingungen zu entsprechen und erhalten gegen ein jährliches Verpflegungsbeitrag von acht hundert (800) Gulden im Verpflegungspauschale von acht hundert und Unterrichtspauschale nebst Erziehung und Unterhalt die Wohnung, Kost, Kleidung, Wäsche, ärztliche Pflege durch die Institutsärzte, die Vermittlung und sonstige Erfordernisse.

Die Verpflegungskosten-Pauschalbeträge sind in vierteljährigen Raten vorzuzahlen in feinem Reichsbanknoten und werden in feinem Reichsbanknoten zurückerstattet.

Wegen Aufnahme von Zahlschülern ist die Ausstellung eines Reverses nicht erforderlich, wolle man sich brieflich an die Direction des k. k. Civil-Mädchenpensionates, Vorsteherin des k. k. Civil-Mädchenpensionates, Helene Freiin von Robitzky (VIII, Josefstädterstraße in Wien), wenden.

Revers-Formulare für Petenten der Stiftplätze.

Für den Fall, als mir ein Freistellen im k. k. Civil-Mädchenpensionate in Wien zuerkannt werden sollte, übernehme ich mit Zustimmung und Genehmigung meiner gesetzlichen Vertreter (meiner Vormundschaft) und nach Vollendung meiner Erziehung die Ablegung der Reifeprüfung in Familien oder als Lehrerin an öffentlichen Schulen mit sechs Jahren als Erzieherin in Familien oder als Lehrerin an öffentlichen Schulen zu verwenden und in dem Falle, als ich vor Erfüllung dieser Verbindlichkeit meinen ererbten Beruf aufgeben sollte, die für mich im Pensionate aufgewendeten Verpflegungskosten im entsprechenden Betrage zurückerzahlen.

Urkund dessen etc. etc.

(Unterschrift des Zögling und Genehmigungserklärung des Vormundes und der Vermögensschaftsbehörde, beziehungsweise des Vaters)

Vom k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht.

Wien am 31. März 1891.

(1528) 3-1

Diurnistenstelle.

Bei der gefertigten Bezirkshauptmannschaft kommt vom 1. Mai d. J. an die Stelle eines Diurnisten mit einer monatlichen Entlohnung von 40 fl. zur Besetzung.

Bewerber, welche mit dem vorgeschriebenen vertraut sind, haben den Borsatz, die mit dem Nachweise über die Besetzung Verwendung und dem Sittlichkeitszeugnisse legten Gesuche wollen ehestens anfertigen lassen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Eisenstadt, am 14. April 1891.

Anzeigebblatt.

(1529) 3-1 Nr. 9385.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 21. April 1891

um 10 Uhr vormittags wird hiergerichts die zweite executive Feilbietung der Realität des Mathias Šabec von Dorn Einlage Z. 44 der Catastralgemeinde Dorn stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 29. December 1890.

(1522) 3-1 Nr. 2201.

Curatels-Aufhebung.

Im Nachhange zum diezgerichtlichen Edicte vom 10. November 1889, Z. 8147, wird hiemit bekannt gemacht, daß infolge Beschlusses des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 28. März 1891, Z. 2688, die wieder Johann Sekš, Grundbesitzer in Littai, wegen Verschwendung verhängte Curatel aufgehoben worden ist.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 3ten April 1891.

(1525) 3-1 St. 3004.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani obvešča, da se je na prošnjo Jožefe Kottnig in mladoletnih dedičev Antona Kottniga privolilo, da se v zapuščino dne 17. oktobra 1890 umrsega Antona Kottniga spadajoča hiša števil. 10 v Florijanskih ulicah v Ljubljani, vloga števil. 101 zemljiških knjig katastralne občine mesto Ljubljana, cenjena na 10.314 gold. 35 kr. na

podlogi priloženih, hkrati nadvarstveno dopoljenih in odobrenih dražbenih pogojev na javni dražbi prostovoljno prodá, ter v to svrhu odredi en sam rok na dan

27. aprila t. l.

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči v Zatiškem dvoru hišna števil. 36 na Starem trgu s pristavkom, da se pri tem roku imenovana hiša za cenilno vrednost izklüče in tudi pod vrednostjo najvišjemu ponudniku oddá, ako proti dražbi ne bodo prodajalci pismeno ugovarjali v teku osmih dneh od dražbe naprej pri tem sodišči in ako sodišče tudi brez ugovora prodajo odhori.

V Ljubljani dne 7. aprila 1891.

(1530) 3-1 Nr. 634.

Edict.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei Jakob Brenčič von Grašče am 11. September 1890 mit Hinterlassung eines Codicills, in welchem er seinen Söhnen Anton und Jakob Brenčič je einige Grundstücke legierte, verstorben. Nachdem der Aufenthalt der Söhne Jakob und Fernej Brenčič unbekannt ist, werden dieselben aufgefördert, sich

binnen einem Jahre

bei diesem Gerichte zu melden und sich erbzuerklären, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben

und dem für sie bestellten Curator Herrn Paul Bezeljak abgehandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. Jänner 1891.

(1523) 3-1 St. 2404.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji opominja one, ki imajo kako terjatev do zapuščine po dne 28. februarja 1891 brez poslednje volje umrsemu Jožefu Antonu pl. Pilbachu, posestniku v Kandršah, da pridejo dne

24. aprila 1891. l.

dopoldne ob 9. uri k temu sodišču napovedat in izkazat svoje terjatve ali pa naj do tistih dob svoje prošnje pismeno vložé, ker bi sicer iz zapuščine, ako bi posla s poplačanjem napovedanih dolgov, ne imeli nič terjati, razen če bi kako zastavno pravico imeli.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 14. aprila 1891.

(1467) 3-1 Nr. 1958.

Bekanntmachung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß nachstehende Tabularbescheide dem für die Adressaten, beziehentlich deren unbekanntes Rechtsnehmer bestellten Curator Josef Weibl von Rassenfuß behändigt wurden: Bescheid vom 12. October 1890, Z. 7042, Johann Tramte, Belisa Strmca; 21sten October 1890, Z. 7253, Maria Eugelij

jun., Verh; 13. October 1890, Z. 7044, Johann Sluga, Münzberg; 17. November 1890, Z. 7923, Anna Dolenc, St. Ruprecht, Graz; 24. December 1890, Z. 9063, Matthäus Jronit, Wanz, Z. 9063, Anton Sinkovec, Zbure; 23. December 1890, Z. 9098, Franz Kalcik, Z. 9165, Maria, Agnes und Johann Nobie, Z. 9165, aus Gorenja Vas; 30. November 1890, Z. 8514, Josef und Katharina Gorenj, Madatiče; 23. Jänner 1891, Z. 9165, Franz und Anna Bene senior und junior, Maria Bene, Fera Kernc, Z. 9165, in Celenc, Johann Klemen. Bince; 16. December 1890, Z. 8801, Johann Felenc aus Webersdorf, Theres Hoffstetter und Johann Grabut aus Dule; 12. December 1890, Z. 8801, Johann Felenc aus Webersdorf, 16. December 1890, Z. 8841, Anton Sinkovec, Druže; 13. December 1890, Z. 8802, Josef Fungerear, Matton, 16. December 1890, Z. 8889, Anton Hočevor, Matkove; 19. December 1890, Z. 8993, Josef Bouhan, Uršula Uroš, und Anna Rupar von Buča, Hans Umčič aus Dolenc; 16. December 1890, Z. 8888, Johann Feruc aus Blagaj; 7. Februar 1891, Z. 755, Theres Gorenj, Josef Lampe aus Orhonica; 24sten Februar 1891, Z. 1170, Anton Matkovec aus Gorenje Dule.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 31. März 1891.

Nr. 1331.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein
 wird bekannt gemacht, daß nach-
 stehende Personen unbekanntem Auf-
 nahmesort und deren unbekanntem Rechts-
 nachstehenden Curatoren
 nachgestellt worden sind, u. zw.:

1.) Zahl 3627 für Marijana Rebolj
 von Tersein dem Johann Kezel von
 Stein;

2.) Zahl 4353 für Josef Pohlin
 von Neul dem Lorenz Sajovic von
 Stein;

3.) Zahl 4554 für Rosalia Sitar,
 Maria, Martin, Ursula, Franz, Ma-
 tthäus, alle von Neul, dem
 Johann Grabner von Neul;

4.) Zahl 4564 und 4565 für Jakob
 von Graz dem Andr. Svetlin
 von Neul;

5.) Zahl 4795 für Maria Ott von
 dem Josef Močnik von Stein;

6.) Zahl 4978 für Martin Matjan
 von Obertuchein dem Johann Zavasnik
 von Obertuchein;

7.) Zahl 4980 für Valentin Juhant
 von Obertuchein dem Andreas Svetlin von
 Obertuchein;

8.) Zahl 4994 für Stefan Tavčar
 von Obertuchein dem Franz Seničer von
 Obertuchein;

9.) Zahl 4999 für Anton Rabinc
 von Obertuchein dem Johann Grabner von
 Obertuchein;

10.) Zahl 5117 für Lucas Slapnik
 von Obertuchein dem Johann Grabner von
 Obertuchein;

11.) Zahl 5150 für Ursula und Franz
 von Obertuchein dem Gregor Erzar, alle von
 Obertuchein dem Josef Smolnikar von
 Obertuchein;

12.) Zahl 5506 für Jakob Bokalič
 von Obertuchein dem Fr. Seničer von Stein;

13.) Zahl 5001 für Mich. Pangeršič
 von Obertuchein dem Joh. Grabner von
 Obertuchein;

14.) Zahl 5418 für Anton Drazem
 von Obertuchein dem Georg Kladišnik von
 Obertuchein;

15.) Zahl 4994 für Josef Urh von
 Obertuchein dem Karl Prelesnik von Sta-
 hoveca;

16.) Zahl 5426 für Maria Cerer von
 Obertuchein dem Matthäus Janežič von Dom-
 schale;

17.) Zahl 5210 für Lorenz Miglič
 von Obertuchein dem Joh. Balaznik von Ober-
 tuchein;

18.) Zahl 5578 für Jakob Bokalič
 von Obertuchein dem Johann Levc von
 Obertuchein;

19.) Zahl 5261 für Jakob und Pri-
 mous von Obertuchein dem Hugo
 von Obertuchein dem Godič;

20.) Zahl 5683 für Lorenz Beleznik
 von Obertuchein dem Johann Balaznik von
 Obertuchein;

21.) Zahl 5709 für Elisabeth Končnik
 von Obertuchein dem Blas Kuhar von Gojzd;

22.) Zahl 5758 für Stefan, Gertraud
 von Obertuchein dem Blas Balaznik von
 Obertuchein dem Blas Balaznik von
 Obertuchein;

23.) Zahl 5684 für Franz Žabnikar
 von Obertuchein dem Franz Rastran von
 Obertuchein;

24.) Zahl 5956 für Franz Travn
 von Obertuchein dem Franz Ferman von
 Obertuchein dem Blas Balaznik von
 Obertuchein dem Blas Balaznik von
 Obertuchein;

25.) Zahl 6093 für Thomas Žabni-
 kar von Obertuchein dem Franz Ferman
 von Obertuchein dem Blas Balaznik von
 Obertuchein dem Blas Balaznik von
 Obertuchein;

26.) Zahl 6125 für Martin Repic
 von Obertuchein dem Josef Repic von Mošte;

27.) Zahl 6179 für Jakob Urh von
 Obertuchein dem Matthäus Urh von Gojzd;

28.) Zahl 6285 für Blas Bergant
 von Obertuchein dem Franz Omerš von
 Obertuchein;

29.) Zahl 6387 für Margareth Pod-
 borsček von Obertuchein dem Matthäus Matjan,
 beide von Obertuchein dem Jakob Jasovec von
 Obertuchein;

32.) Zahl 6389 für Jakob Gams
 von Obertuchein dem Johann Grabner
 von Neul;

33.) Zahl 6440 für Anton Rabinc
 von Obertuchein dem Johann Grabner
 von Neul;

34.) Zahl 5422 für Johann Mar-
 tinač von Sanct Ambros dem Franz
 Omerš von Lahovče;

35.) Zahl 6090 für Jakob Uranič
 von Beje dem Josef Repic von Mošte;

36.) Zahl 5808 für Lucas und Blas
 Iskra von Godič, dann Franz Serafin
 Smrekar von Münkendorf dem Johann
 Sušnik von Münkendorf;

37.) Zahl 5806 für Martin Mali
 von Obertuchein dem Johann Grabner
 von Neul;

38.) Zahl 6563 für Marcus, Anna,
 Marijana und Agnes Pirnat von Dobeno
 dem Anton Birc von Laak;

39.) Zahl 6548 für Anton Jenko
 von Kreuz dem Joh. Glade von Kreuz;

40.) Zahl 6785 für Josef Verbič
 von Mošte dem Josef Repic von Mošte;

41.) Zahl 6026 für Josef Pavlič
 von Steinbüchl dem Josef Močnik von
 Stein;

42.) Zahl 6159 für Anton, Mari-
 jana, Anna und Gertraud Birc, dann
 Georg Bergant, alle von Lahovče, dem
 Franz Omerš von Lahovče;

43.) Zahl 6160 für Anna Becia
 von Mannsburg dem Johann Levc von
 Mannsburg;

44.) Zahl 6284 für Martin Veric
 von Mitterdorf dem Josef Smolnikar
 von Laake;

45.) Zahl 6473 für Josef Fribar
 von Studa dem Matthäus Janežič von
 Domschale;

46.) Zahl 6774 für Theresia Osel,
 verehel. Fribar, von Potof dem Josef
 Smolnikar von Laake;

47.) Zahl 6792 für Georg, Paul,
 Anton, Kaspar, Jakob, Michael, Gertraud
 und Ursula Hočvar, alle von Mošte,
 dem Johann Lukan von Mošte;

48.) Zahl 6935 für Anna Becia
 von Mannsburg dem Johann Levc von
 Mannsburg;

49.) Zahl 5763 für Theresia Neme
 von Domschale, dem Matthäus Janežič
 von Domschale;

50.) Zahl 6722 für Matthäus Ro-
 šiša von Rošiša dem Franz Seničer
 von Stein;

51.) Zahl 6711 für Lucas Kuhar
 von Gojzd dem Karl Prelesnik von
 Stahoveca;

52.) Zahl 6550 für Theresia Pavlin
 von Radomlje dem Johann Rastran von
 Radomlje;

53.) Zahl 6564 für Johann Kem-
 perle von Preferje dem Lucas Pirnat
 von Nožce;

54.) Zahl 7038 für Johann Kepnik
 von Balog dem Joh. Kvas von Balog;

55.) Zahl 7251 für Siegmund Staria
 von Krainburg dem Franz Seničer von
 Stein;

56.) Zahl 7387 für Mich. Bokalič
 von Stein dem Fr. Seničer von Stein;

57.) Zahl 6092 für Josef Podstu-
 denšek von Cerna dem Karl Prelesnik
 von Znamnje;

58.) Zahl 7029 für Primus, Maria
 und Helena Bibic, alle von Podgier, dem
 Anton Galjot von Podgier;

59.) Zahl 7364 für Josef Slevc
 von Obertuchein dem Johann Grabner
 von Neul;

60.) Zahl 6094 für Sebastian Sla-
 par von Trobevo dem Georg Kladišnik
 von Balovič;

61.) Zahl 7310 für Anna Becia
 von Mannsburg dem Johann Levc von
 Mannsburg;

62.) Zahl 6705 für Franz Ferman
 von Klein-Mannsburg dem Joh. Levc
 von Mannsburg;

63.) Zahl 6808 für Josef Verbič
 von Mošte und Maria Kosirnik von
 Suhadole dem Josef Repic von Mošte;

64.) Zahl 7032 für Matthias Pavlič
 von Buč dem J. Matjan von St. Martin;

65.) Zahl 7250 für Valentin Stercin
 von Beje und Matthäus Stupar von
 Breg dem Johann Kvas von Breg;

66.) Zahl 7251 für Maria Kern,
 geborene Tomeli, von Mlaka dem Anton
 Strehovec von Gora;

67.) Zahl 6026 für Gertraud Dre-
 hel von Fauchen dem Johann Bajc von
 Dragomelj;

68.) Zahl 3803 für Maria Dralka
 junior von Stein dem Franz Seničer
 von Stein;

69.) Zahl 6026 für Helena Repan-
 šek von Žduš dem Johann Sušnik von
 Münkendorf;

70.) Zahl 7028 für Anna Becia
 von Mannsburg dem Johann Levc von
 Mannsburg;

71.) Zahl 7363 für Jakob Šuster,
 Josefa Holzer, verehel. Pavlič, Helena
 und Johann Rograšek, alle von Stein,
 dem Franz Seničer von Stein;

72.) Z. 7477 und 7478 für Mar-
 tin und Ursula Cerne, dann Franz Cerne
 und Theresia Podborsček, alle von Neul,
 dem Johann Grabner von Neul;

73.) Zahl 7482 für Apollonia, Fran-
 cisca, Maria, Katharina und Ursula
 Trebusak, alle von Mitterdorf, dem Josef
 Smolnikar von Laake;

74.) Zahl 7519 für Peter Podborsček,
 Anton Kralj und Valentin Podborsček, alle
 von Laak, dem Anton Birc von Laak;

75.) Zahl 7543 für Martin, Franz
 und Dr. Julius Rebič, alle von Laibach,
 dem Franz Seničer in Stein;

76.) Zahl 7585 für Johann Galjot
 von Podgier dem Anton Galjot von
 Podgier;

77.) Zahl 7526 für Josef Pavlič
 von Steinbüchl dem Franz Seničer von
 Stein;

78.) Zahl 7543 für Elisabeth Ster-
 janc und Maria Mšcin, beide von Ter-
 sein, dem Johann Kezel von Tersein;

79.) Zahl 6705 für Maria Fribar,
 geb. Silevc, von Mannsburg dem Jo-
 hann Levc von Mannsburg;

80.) Zahl 7032 für Simon Pavlič
 von Buč dem Josef Smolnikar von
 Laake;

81.) Zahl 5379 für Lucas Ferman
 von Udmat dem Blas Keržič von Bobice;

82.) Zahl 7363 für Jakob Terdina
 von Topolje dem Johann Levc von
 Mannsburg;

83.) Zahl 7588 für Matthias und
 Maria Močnik von Neuthal, Barthelmä
 Šoman und Margareth Drole von Ja-
 strobloje dem Matthäus Sternšek von
 Neuthal;

84.) Zahl 7832 für Helena Verhovnik,
 geb. Zebale, von Topole dem Johann
 Levc von Mannsburg;

85.) Zahl 7863 für Maria und
 Marijana Birc von Butovca dem Jo-
 hann Forman von Utik;

86.) Zahl 7954 für Katharina Sluga
 von Stein dem Franz Seničer von
 Stein;

87.) Zahl 7955 für Johann Kos
 von Lahovče dem Franz Omerš von
 Lahovče;

88.) Zahl 7987 für Jakob Šlebir
 von Stolnik dem Karl Prelesnik von
 Stahoveca;

89.) Zahl 8034 für Jakob Volkar
 dem Matthäus Janežič von Domschale;

90.) Zahl 8222 für Franz, Fran-
 cisca, Gertraud und Marijana Gernel
 von Stob dem Matthäus Janežič von
 Domschale;

91.) Zahl 8352 für Antonia Schof
 von Stein dem Franz Seničer von
 Stein;

92.) Zahl 8597 für Georg und
 Franz Jakše, beide von Großlaschna, dem
 Josef Smolnikar von Laake;

93.) Zahl 8651 für Franz Fribar
 von Domschale dem Matthäus Janežič
 von Domschale;

94.) Zahl 8720 für Josef Bomšek,
 dann Ursula und Helena Galin von
 Lanise dem Karl Prelesnik von Sta-
 hoveca;

95.) Zahl 8731 für Anton Janežič
 von Topole dem Johann Levc von
 Mannsburg;

96.) Zahl 8809 für Josef, Primus
 und Maria Meteln, Josefa Kramar und
 Barthelmä Volkar, alle von Obertuchein,
 dem Johann Balaznik von Obertuchein;

97.) Zahl 8892 für Gregor Svetic
 und Franz Šterjanc, beide von Preferje,
 dem Georg Vavpetič von Nožce;

98.) Zahl 8925 für Johann Kem-
 perle von Preferje dem Georg Vavpetič
 von Nožce;

99.) Zahl 8945 für Joh. Mihelcic
 von Rodica dem Johann Bارجi von
 Farsche;

100.) Zahl 9142 für Franz Bobnik
 von Farsche dem Johann Bارجi von
 Farsche;

101.) Zahl 9282 für Josef Ogrinc
 von Stein dem Franz Seničer von
 Stein;

102.) Zahl 9400 für Helena Verhovnik
 von Topole dem Johann Levc von
 Mannsburg;

103.) Zahl 9397 für Franz Černivc
 von Topole dem Johann Levc von
 Mannsburg;

104.) Zahl 9409 für Franz Kurast
 von Obertuchein dem Andreas Šraj von
 Trata;

105.) Zahl 9409 für Agnes Gernel
 von Brod dem Blas Keržič von Bobice;

106.) Zahl 9409 für Lucas Podgor-
 šek von Polje, Marijana und Primus
 Brežek, Apollonia Stenovec und Johann
 Čizman, alle von Poudje, dem Blas
 Keržič von Bobice;

107.) Zahl 9505 für Josefa Mali
 und Johann Urantkar von Neuthal dem
 Johann Korošec von Jastrobloje;

108.) Zahl 9217 für Anton und
 Maria Kobida, Lucas Rošak und An-
 dreas Danič, alle von Farsche, dem
 Matthäus Janežič von Domschale;

109.) Zahl 9638 für Apollonia Rožel
 von Klanc dem Johann Koritnik von
 Klanc;

110.) Zahl 9657 für Johann und
 Maria Zavasnik und Blas Mali, alle
 von Liplje, dem Johann Zavasnik von
 Obertuchein;

111.) Zahl 9721 für Matthäus Letnar
 von Mannsburg dem Johann Levc von
 Mannsburg;

112.) Zahl 9971 für Lucas Travn
 von Butovca und Marijana Seršen von
 Suhadole dem Blas Keržič von Bobice;

113.) Zahl 9972 für Maria Vilar
 von Tersein dem Johann Kezel von
 Tersein;

114.) Zahl 9972 für Anton und
 Valentin Čehun, Josef Mlinar, Seba-
 stian Urh, alle von Gojzd, Jakob Le-
 pičnik, Georg Sušnik und Josef Komšak,
 alle von Cerna, und Matthäus Lanisek
 von Znamnje dem Karl Prelesnik von
 Stahoveca;

115.) Zahl 9409 für Johann Jamnit
 von Zwischenwässern dem Lorenz Kavčič
 von dort;

116.) Zahl 9556 für Anton Dolinšek
 von Uševce, Bezirk Krainburg, dem Flo-
 rian Preklet von Theinitz;

117.) Zahl 9646 für Franz Pistotnik
 von Gradise, derzeit in Deutschland, dem
 Josef Smolnikar von Laake, und

118.) Zahl 10.080 für Henriette
 Bentner dem Franz Fischer von Stein
 k. k. Bezirksgericht in Stein, am
 17. Februar 1891.

(1266) 3-2 Nr. 455.

**Uebertragung
 executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach
 wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des hiesigen
 k. k. Steueramtes (nom. des hohen Verars)
 die mit dem Bescheide vom 11. Decem-
 ber 1890, Z. 5447, auf den 10. Februar
 und 10. März 1891 angeordnete execu-
 tive Feilbietung der dem Anton Poljšak
 von Zapuze Nr. 35 gehörigen, auf
 22.388 fl. 70 kr. geschätzten Realität
 Einlagen Z. 43, 230 und 235 der
 Catastralgemeinde Sturija auf den
 12. Mai und auf den
 12. Juni 1891,
 vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit
 dem vorigen Anhang übertragen.
 k. k. Bezirksgericht Wippach, am
 4. Februar 1891.

1891 PRAG.

ALLGEMEINE LANDES-AUSSTELLUNG
 zur Jubiläumsfeier der ersten Gewerbe-Ausstellung im Jahre 1791 in Prag
 unter dem Protectorate Sr. k. u. k. Majestät des Kaisers Franz Josef des I.
 vom 15. Mai bis October.
 Kunst, Wissenschaft, Industrie, Landwirtschaft, temporäre Ausstellungen, Congresse, Feste, Fontaine lumineuse.

Neuheiten in Damen-Confection
 empfiehlt: (1339) 3
Ernst Stöckl
 Congressplatz Nr. 2.
 Grösste Auswahl, Preise staunend billig.

versendet auf Wunsch gratis u. franco die
K-K-HOF-UNIFORMIRUNGS-ANSTALT
MORITZ TILLER & Co
 WIEN, VII. Stiftskaserne.



Bei Regen und nasser Witterung sich trockenes Schuhwerk u. warme Füße zu bewahren, erreicht man durch das
patentirte wasserdichte Ledernahrungsfett
 des **J. Bendik** — St. Valentin (N.-De.)
 Zum Glänzen (Wichsen) von Pferdegeschirr, Wagen, Möbeln und Schuhleder ist **unübertrefflich** die
k. k. ausschl. priv. Leder-Glanztinctur.

Ueber 30 Prämiierungen, Hunderte von Anerkennungs-schreiben sowie die Verwendung bei der k. u. k. Armee und für den Bedarf von k. u. k. Hoheiten bestätigen die Vorzüglichkeit (vor drei k. u. k. hohen Ministerien die Prüfung bestanden!).

Preise für Leder:

Glanztinctur pr. Kilo 1 fl. 20 kr.	Nahrungsfett 1 Dose..... 80 kr.
„ Flasche Nr. 1 80 „	1/2 „ 40 „
„ „ 2 40 „	3/4 „ 20 „
„ „ 3 20 „	1/8 „ 10 „

Wiederverkäufer u. Militär erhalten Rabatt.

Warnung vor Fälschungen. Jede Flasche und Dose trägt den Namen **J. Bendik**. — Lagernd in **Laibach** allein nur bei Herren **Schussnig & Weber**; in **Cilli** bei **Traun & Stieger**.

Für **Antiquitäten-Sammler.**
 Ein **Madonnenbild**, sehr alt, ist zu verkaufen. (1538)
 Wo? sagt die Administration dieser Zeitung.

Ein **Dampfkessel-Heizer**
 wird für ein **Sägewerk nach Kroatien** gesucht. (1511) 2-2
 Auskunft bei **G. Tönnies, Laibach.**

Die letzte Nummer des **Budapester Ankündigungsblatt**

enthält eine sehr grosse Auswahl von **offenen Stellen** welche in ganz Oesterreich-Ungarn und Nebenländern theils sofort, theils auch später zur Besetzung gelangen. Ferner enthält dasselbe eine Auswahl von **Geschäften und Realitäten jeder Art, Concurs- und Offert-Ausschreibungen, Heiratsanträgen, volkswirtschaftlichen Notizen über Gewerbe, Handel, Industrie, Forst- und Landwirtschaft, gediegenen Feuilletons und allerlei Pränumeration** ganzl. fl. 6, halbj. fl. 3, viertelj. fl. 2, Einzelnummern 20 kr. Dasselbe ist ausschliesslich zu beziehen bei der Administration des **«Budapester Ankündigungsblatt», Budapest, 6. Bezirk, Waltzner-Boulevard 23.** — Alte Probenummern auf Verlangen gratis. — Auf Wunsch auch persönliche Verwendung ohne Jede Gebühr. (1442) 3-3

Gulden 5-10 täglichen sicheren Verdienst ohne Capital und Risiko bieten wir Jedermann, der sich mit dem Verkaufe von gesetzlich gestatteten **Los**en und **Staatspapieren** befassen will. — Anträge unter **«Lose»** an die Annoncen-Expediti...

J. Purgleitner's Apotheke in Graz
Steirischer Kräutersaft, 1 Flasche 88 kr., gegen Husten, Heiserkeit, Bronchitis und Brustweh, seit 40 Jahren bewährt.
Kalksyrop aus unterphosphorigsaurem Kalk, Linderungsmittel für Lungen- und Nierenkrankheiten (knochenstärkendes Mittel für schwache Kinder), 1 Flasche 1 fl.
Dr. Wuchta's Kräutersalbe, 1 grosse Flasche 1 fl., 1 kleine Flasche 1/2 fl., gegen Gicht und Rheumatismus.
Englhofers Muskel- und Nerven-Essenz, 1 Flasche 1 fl., aromatisirt.
 Kräutern bereitete Einreibung.
 Alle diese Artikel sind in den meisten Apotheken der Monarchie zu bekommen oder direkt vom Erzeuger gegen Nachnahme bezogen werden.

K. k. österr. Staatsbahnen.
Verkehr der Personenzüge
 Nr. 2159 und 2158 auf der Strecke
Laibach (St.-B.) — Stein und retour
an jedem Sonn- u. Feiertage
 vom 19. April d. J. an.

Vom 19. April d. J. an werden an jedem Sonn- und Feiertage die Personenzüge Nr. 2159 und 2158 in der Strecke Laibach (St.-B.)-Stein und retour nach folgender Fahrordnung in Verkehr gesetzt:

Zug 2159		Zug 2158	
Laibach (Staatsbahnh.) ab nachm.	1 30	Stein	ab abends
Tschernutsch (Halt.)	1 47	Homec (Haltestelle)
Tersein	2 06	Jarše-Mannsburg
Domschale	2 14	Domschale
Jarše-Mannsburg	2 24	Tersein
Homec (Haltestelle)	2 30	Tschernutsch (Halt.)
Stein	2 45	Laibach (Staatsbahnh.) an

Wien im April 1891.
 Die k. k. General-Direction der österr. Staatsbahnen

Nachdem der Bau der Localbahn Cilli-Schönstein-Wöllan in Angriff genommen ist, finden daselbst

Arbeiter für **Steinbrüche, Erd- und Felsarbeiten** lohnenden und dauernden Verdienst.

delavci za **kamenolome, zemska in skalna dela** dober in trajni zaslužek.

Alleinige Fabrik in Amsterdam.
 (5483) 12-11

Königl. niederländischer Hoflieferant, kais. königl. österreichischer Hoflieferant und vieler anderer europ. Höfe.

WYNAND FOCKINK
 gegründet 1679.

FABRIK von feinen holländischen **Liqueuren.**
 Fabriks-Niederlage: **WIEN, I., Kohlmarkt Nr. 4.**
 Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben, und wird aufmerksam gemacht, dass meine holländischen Liqueure nur in Amsterdam erzeugt werden und ich weder in Oesterr.-Ungarn noch sonst wo, ausser in Amsterdam, eine Fabrik besitze.

Gewalzte Bauträger sowie alle sonstigen Eisenwerks-Erzeugnisse führen in grosser Auswahl auf Lager und liefern prompt zu billigsten Preisen

JULIUS JUHOS & COMP.
 Comptoir, Eisenmagazine und Trägerlager:
WIEN, II. Nordbahnstrasse Nr. 42.

Paul Hiller & Co
 Wien, N. Favoritenstrasse 20.
 Fabrik-Brunn a/Gb.

CARBOLINEUM
 bester, billigster, gefälliger brauner ANSTRICH für HOLZOBJECTE Zum Schutze gegen Fäulniss, Schwamm u. Verwitterung.